Nachricht.

Northampton Bank, Juny 24. 1840.

Sintemalen der Freibrief der Northampton Bank, errichtet in der Stadt Allentaun, (letzthin Northampton) in Lecha Caunty, im Staat Pennsilvanien, mit einem autorisirten Capital von $125,000, von welchem 124,685 Thaler eingezahlt sind, bis im Jahre unsers Herrn 1843 zu Ende gehen wird,

Deshalb

Wird Nachricht hiermit gegeben zufolge der Constitution und den Gesetzen der Republik von Pennsilvanien, daß der President und Directors ersagter Bank Willens sind die nächste Gesetzgebung ersagter Republik zu ersuchen, den ersagten Freibrief zu erweitern, und den Capitalstock ersagter Bank von $125,000 zu welcher er jetzt berechtigt, auf $250,00 zu erweitern. Es wird weder an dem Namen, Titel oder Lage der Bank eine Abänderung verlangt.

Auf Befehl der Board der Direktors.

John Rice, Caßier.

July 1. nq-3m

David Stem und George Wenner,

Machen hiermit bekannt, daß sie das von Hr. John Wilson auf dem Markt-Eck betriebene Stohrgeschäft auf ihre Rechnung übernommen haben.—Sie gedenken in Zusatz zu dem frühern Vorrath einen neuen Stock von Gütern einzulegen, und es wird sie freuen ihre zahlreichen Freunde, so wie das Publikum im Allgemeinen, in ihrem Stohr zu sehen.

Allentaun, July 1. nq-3m

Nachricht

Da Edward M'Mullin, von der Stadt Allentaun, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 1sten July, 1840, all' sein Eigenthum, sowohl liegendes als wie persönliches und vermischtes, an Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten seiner Creditoren, so werden alle diejenigen, welche noch auf irgend eine Art schuldig sind an besagten Edward M'Mullin, aufgefordert, zwischen jetzt und dem 1. September dieses Jahres Richtigkeit zu machen — und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an ihn haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls binnen besagtem Datum wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles Seip, Assignie.

Allentaun, July 8. nq—6m

Oeffentliche Nachricht.

In der Court von Common Pleas von Lecha Caunty, December-Termin, 1839, N. 21. Sur writ of Partition.

Reuben Schmoyer.,

vs

Daniel Kuntz, John Kuntz, Jac. D. Kuntz, Joseph Kuntz, Daniel Groß und Catharina, dessen Frau, (Daniel Schmoyer, Jacob Trexler und Mary Ann, dessen Frau, Samuel Schmoyer, John Schmoyer, Tilgm. Schmoyer, Henrich Schmoyer, Emeline Schmoyer, Anna Maria Schmoyer, Emeline Schmoyer, Sarah Amelia Schmoyer, Elisabeth Schmoyer und Benjamin Schmoyer), Charles Steward und Sarah, seine Frau, William Moser, und Susanna, seine Frau, Ann Juliana Schmoyer, Sarah Schmoyer, Jonath. Breinig und Elisabeth. seine Frau, Pet. Schmoyer, William Schmoyer, James Schmoyer, Jacob Kuntz und Peter Schmoyer.

Oeffentliche Nachricht wird hiermit gegeben, daß in Folge eines Befehls von der Court von Common Pleas von Lecha Caunty in der obigen Sache, datirt den 4ten Tag May, A. D. 1840, und an mich gerichtet als Hoch-Scheriff von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Versteigerung veräußert werden, Donnerstags, den 20sten Tag August, A. D. 1840 auf dem Grundstücke selbst, liegend zum Theil in Lowhill Taunschip, und theils in N. Wheithall Taunschip, in Lecha Caunty, zwei aneinanderstoßende Grundstücke, Wohnhaus und Strich oder Stück Land, nebst Zubehör, enthalten zusammen zweihundert und zwölf Acker und dreißig Ruthen, und Zugabe von sechs Prozent; stoßend an Länderein von letzth n Michael Storby, Michael Deibert u. letzthin Peter Buchtel und andere; als dasselbe Grundstück, gemeldet in obigem Writ; deßgleichen ein größerer Strich, von einhundert und zwei und sechszig Acker, und einhundert Ruthen. Darauf befindet sich ein zweistöckigt Främhaus, und ein einstöckigt Blockhaus, eine Schweizerscheuer und eine kleine Scheuer und Springhaus, ein Obstgarten mit ohngefähr einhundert Bäumen, zwanzig Acker sind Holzland und ohngefähr fünf Acker Wiesenland; der Rest Pflugland, mit einem grossen Wasserstrohm der durch dasselbe läuft; der kleinere Strich enthält neun und vierzig Acker und neunzig Ruthen, wornter vierzig Acker Holzland und der Rest Pflug- und Wiesenland ist.

Der Verkauf wird Vormittags um 11 Uhr an ersagtem Tage anfangen, um welche Zeit die Bedingungen sollen bekannt gemacht werden, von

J. D. Meeker, Scheriff.

Juny 10. nq—6m

Meß-Schäd,

in ganzen und halben Fäßern, so eben zum Verkauf erhalten am Stohr von

Pretz, Säger und Co.

Juni 17. nq—6m

Frische Makarelen,

sind so eben erhalten worden und in ganzen und halben Fäßern zu haben bei

Pretz, Säger und Co.

Juni 17. nq—6m

Stockfisch (Codfisch),

sind in ganzen und halben Fäßern zu verkaufen an dem Stohr von

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juni 17. nq—6m

600,000 Fuß Bauholz und Bretter.

Hoffman und Weber

Benachrichtigen ihre Freunde und ein geehrtes Publikum, daß sie ans Weber's alten Standplatz, die erste Bordyard oberhalb Hagenbuch's Wirthshause, einen großen Vorrath von Bauholz und Bretter unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Gelb und Weißpeint Florbords, Kirschenbords und Planken, Pännel Bords, Gelb-Peint, Scäntlings, Pappeln-Boards und Planken; Hemlock-Scentlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Latten, rc.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artickel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande zu den niedrigsten Preisen versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Puplikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

Mai 13. nq—9M

Verbesserte tragbare

Pferde-Kraft.

Dresch-Maschine, Korn-Schäler und Klee-Mühle.

T. D. Burals Patent.

Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortfährt obenbenamte beruhmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentaun zu verfertigen, und zwar in der Jamesstraße, im ersten Viereck von Hagenbuchs Wirthshaus.

Der wohl bekannte Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzuempfehlen, ist so allgemein, und ohne einiges Verdienst, daß es die Schicklichkeit nicht erlaubt ferner mehr zu sagen, daß die beispiellose Nachfrage nach obenbenamter Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer unversuchter Artickel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn sechs Jahren hat diese Maschine mehrere Tansende in den Vereinigten Staaten gedient in dem Gebrauch unterschiedliche Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzehn bis zwanzig tausend Buschel Frucht damit gedroschen, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem aufrichtigen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art sei.

Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorräthig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gehörige und pünktliche Aufmerksamkeit geschenkt und jedem Käufer Genugthuung gegeben werden.

E. Kirkpatrick.

Wm. Rickecker, Agent in Allentaun.

☞ Der Schop an Romigs Mühle, ehemals betrieben durch Jesse Capron und Co. und letzthin durch Obenbemeldeten, hat aufgehört und wird nun einzig an obgemeldeter Stelle betrieben.

Allentaun, April 8. nq—3Mt

Stiefel-und Schuh-Stohr,

zum Schild des großen Stiefels,

No. 4. Wilsons Gebäude, in der Hamilton-Straße, Allentaun.

Die Unterschriebenen haben kürzlich erhalten und bieten zum Verkauf an:

200 Paar Stiefeln, 500 Paar Ueber-Schuhe—wollene Socks v. verschiedenen Arten, ein vollständiges Assortement von Manns-Weibs- und Kinderschuhen; wasserdichte Moracco-Schuhe für das weibliche Geschlecht, und welche die mi-Pelz gefüttert sind.

Auch haben sie Binding-Felle, alle Arten Leining-Leder, nebst Marocko, Kidd- und Schaaf-Felle, Kalbleder, u. s. w. bei der Quantität zu verkaufen.

Die obige Artickel sind alle von vorzüglicher Güte und in vollständiger Auswahl bei uns anzutreffen, und sie haben die Preise so gestellt, daß gewiß Niemand darüber zu klagen haben wird.

Da sie jederzeit eine Anzahl erfahrner Gesellen, unter ihrer Aufsicht, beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige, und nach den neuesten Moden. auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch pünktliche und billige Bedienung, sich nicht nur der frühern Kundschaft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Jeremias Schmidt.
Anton Siegfried.

Allentaun, Oct. 30. nq-1J

James Pettit,

Ceder-Kiefer in Allentau.

Benachrichtigt seine Freunde und das Publikum dieser Nachbarschaft überhaupt, daß er seine Kiefer-Werkstätte verlegt hat und zwar auf die süd-östliche Ecke der Hamilton- und Jamesstraßen, gegenüber Peter Hubers Stohr und Hagenbuchs Wirthshaus, woselbst er jederzeit vorräthig halten wird, eine

Verschiedenheit von Ceder-Waaren;

als Bauch- und Wasch-Züber, Fleisch-Ständer, Butter-Fäßer, Kraut-Ständer, Eimer, und alles andere Geschirr, das zu seinem Geschäft gehört. Er ist gesonnen seine Waaren beim Großen und Kleinen zu den allerniedrichsten Preisen zu verkaufen. Er hofft durch gute Arbeit und prompte Bedienung die fernere Kundschaft des Publikums zu erhalten.

Allentaun, May 27. nq-3Mt

Indian Expectorant,

Wird empfohlen als die beste zubereitete Medizin für Husten, Erkältung, Auszehrung, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, schweres Athmen und alle Krankheiten der Brust und Lunge.

Diese Medizin wird von vielen und sehr respektabeln Personen recommandirt, welche durch dieselbe curirt wurden. Viele, welche lange Zeit unter Husten und Brustkrankheiten litten und geglaubt haben sie wären mit der Auszehrung befallen, wurden in kurzer Zeit gänzlich curirt und zur völligen Gesundheit gebracht.

Wer nach den Werth dieser Medizin bezweifelt, der lese den folgenden Brief von einer Person, die kein Interesse in dem Verkauf derselben hat:

New York, Juni 15. 1838.

An Dr. Jayne.—Werther Herr!—Ich habe Gebrauch gemacht von Ihrem Expectorant, sowohl persönlich, als auch in meiner Familie, für die letzten 6 Jahre, mit dem größten Nutzen. In der That, ich betrachte mein Leben verlängert durch den Gebrauch dieser schätzbaren Medizin, nebst dem Segen Gottes, für verschiedene.

Für alle Fälle von Husten, Entzündung der Brust, Lunge, und des Halses, empfehle ich diese Medizin unbedenenklich als die Beste die ich jemals gebrauchte. Mein ernstlicher Wunsch ist daß Andere die an Uebeln leiden woran ich gelitten habe, davon befreit werden möchten. welches wie ich glaube geschehen wird, wenn sie Ihr Expectorant gebrauchen.

C. C. P. Crosby.

Dr. Jayne,—Werther Herr.—Durch die Gnade Gottes hat Ihr Indian Expectorant eine Heilung an mir bewirkt vor einem sehr elenden Zustand. Im letzten December bekam ich einen heftigen Anfall von Engbrüstigkeit, eine Krankheit mit welcher ich schon viele Jahre geplagt war. Dieses Uebel war noch begleitet mit Heiserkeit, wehem Hals u. Lungen, nebst einem beschwerlichen Husten und großen Schwachheit, und als ich beinahe erstickt war, wurde mir eine Flasche von Ihrem Expectorant geschickt. Anfangs dachte ich es wäre nichts als Quackfalberei, allein als ich sah daß es so sehr empfohlen wurde durch Dr. Going, mit welchem ich sehr wohl bekannt bin, wurde ich veranlaßt es zu gebrauchen, und in wenigen Tagen war ich vollkommen geheilt, noch habe ich bis jetzt einen Rückfall der Krankheit gehabt. Ich habe nun eine so hohe Meinung von Ihrer Medizin, daß wenn ich nur einige Flaschen davon hätte, und keine mehr bekommen könnte, ich dieselben nicht für 10 Thaler das Stück geben würde. Ich verbleibe Sie herzlich grüßend,

John Seger.
Prediger der Baptisten Kirche.

Dr. Jayne—Werther Herr.—Ich habe für die letzten 3 Monate Ihr Expectorant häufig in meiner Praxis gebraucht, und für alle Anfälle von Erkältung, Husten, Entzündung der Lungen, Auszehrung, Entbrüstigkeit, und schwachheit der Brust ist es bestimmt die beste Medizin die ich jemals gebrauchte.

Achtungsvell der Ihrige

R. W. Williams.

Diese vortrefliche Medizin wird allein ächt verfertigt von Dr. Jaine No. 20. Sud 3te Straße, Philadelphia, und ist zu haben bei Ludwig Schmidt, Apotheke in Allentaun.

Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr, in der Hamilton-Straße, zwischen Blumers Buchstohr und dem Markt-Viereck, Boas Hutstohr gegenüber, eine vollständige Auswahl von feinen

Tüchern und Casemiers,

aller Arten, und eine vollständige Auswahl von

Sommer-Gütern,

wie auch ein ausgedenter Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

die unter seiner eigenen Aufsicht gut und dauerhaft gemacht sind.

Er ladet das Publikum ein anzurufen, seine Artickel zu besehen und für sich selbst zu urtheilen, denn er ist überzeugt, daß er Jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen im Stande ist.

Auch hat er einen Vorrth von Stocks, Hemdekragen, Hemden und seidene Tücher zu verkaufen, die aus Amerikanischer Seide gemacht worden sind.

☞ Er hat soeben die Neuyorker und Philadelphiaer Fäschens empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.

☞ Täpe-Maßen für Schneider sind immer bei ihm zu haben.

James Jameson.

Allentaun, May 6. nq—1J

Ein neuer Blechschmidt.

Benjamin B. Borger.

Macht dem Publikum und seinen Freunden hiermit bekannt, daß er das

Blechschmidt-Geschäft

angefangen hat in seiner Wohnung, die nächste Thür zu der Lutherischen Kirche, in Allentaun; woselbst er zu jeder Zeit bereit sein wird alle Arten

Blechgeschirr und Kandeln,

oder Dachrinnen, zu den billigsten Preisen zu verfertigen. Da er ein junger Anfänger ist, so hofft er durch Billigkeit in seinen Preisen und durch gute Arbeit einen Theil der Kundschaft dieser Nachbarschaft zu erhalten.

Allentaun, May 27. nq—4m

Der Lustige Sänger,

ein Volks-Lieder-Buch, ist beim Einzeln und Dutzend in dieser Druckerei zu haben.

Schul-Gesetze.

Ein fernerer Anhang zu der Acte vom 13. Juny, 1836, betitelt: "Eine Acte, um anzuhängen und zu verbinden unterschiedliche Acten, betreffend den allgemeinen Unterricht in den gemeinen Schulen."

Abschnitt 1. Sey es durch den Senat und das Haus der Repräsentanten der Republick von Pennsilvanien in General-Assembly versammlet, und es ist hiermit durch deßen Ansehen verordnet—Daß es die Pflicht von den Schul-Directors von jedem Schul-Districkt sei, welcher das gemeine Unterricht-Schulsystem angenommen haben, in Verbindung mit solcher Person oder Personen, als sich zu ihnen gesellen mögen für den Endzweck solche Person zu examiniren, welche wunscht als Lehrer in dem Districkt angestellt zu sein, und wenn er gehörig dazu fähig befunden worden und ein guten moralischen Character hat, so soll dieselbe zu diesem Zweck mit ein Certificat versehen werden, worin die verschiedenen Zweige seines Wissens angeführt sind, worin er zu lehren fähig befunden worden ist. Dieses Certificat soll durch eine Mehrheit der handelnden Directors der Board unterschrieben sein; und keine Person kann als Lehrer angestellt werden, es sei denn, er könne ein solches Certificat vorzeigen, welches alle Jahr erneuert werden muß.

Abschnitt 2. Daß der Bericht zu dem Oberaufseher, wie der achte Abschnitt in der Acte verlangt, wozu dies ein Anhang ist, durch die Schuldirectors von solchen Schuldistricten gemacht werden soll, welche die Schule angenommen, an den ersten Montag im Januar in dem Jahre, soll nachher jährlich am ersten Montag im Juny, oder bald nachher als es thunlich ist, ausgemacht werden, und derselbe soll die Verhandlungen von dem Jahre enthalten, welches sich den ersten Montag im Juny endet.

Absch. 3. Daß wenn an einer dreijährigen Wahl, welche unter den bestehenden Gesetzen gehalten werden mag in einigem angenommen Schuldistrickt, am 1sten Dienstag im Mai nächstens, es sich ergiebt, daß eine Mehrheit der Stimmen dafür wäre, das Schul-System in Districk aufzugeben, solche Entscheidung soll in Kraft treten von und nach dem Aufhören des Schuljahres, welches anfangen wird am ersten Montage im Juny, ein tausend acht hundert und vierzig, und der Tax für dieses Jahr soll erhoben und die Schulen fortwähren, und der Districkt soll zu seinem Antheil berechtigt sein von der Bewilligung, welche der Stat jährlich zu diesem Zweck verfügt, für jene Jahr nämlich, als ob solche Abstimmung gar nicht geschehen wäre, und die Directors von solchem District haben eine Versammlung zu berufen, wie in dem 13ten Abschnitt von der Acte, zu welcher dieses ein Anhang is erklärt ist, an den Tag von der nächsten jährlichen Wahl für Directors, auf dieselbe Art, als ob solcher Districkt niemals ein angenommener District gewesen wäre.

Angenommen, April 21, 1840.

Beschluß, betreffend gewisser ungezogene Gelder, als zum Schulfond gehörend.

Beschloßen durch den Senat und Haus der Repräsentanten der Republik von Pennsilvanien in General-Assembly versammelt,—Daß der Ueberschuß von den Verwilligungen, gemacht unter der Acte, betitelt: "Eine Acte, um ein allgemeines Unterrichts-System von gemeinen Schulen zu errichten," paßirt den ersten Tag April, ein tausend acht hundert und vier und dreißig, und die unterschiedlichen Anhänge dazu, und der Ueberschuß von der ersten Bewilligung von ein hundert tausend Thalern, und alle nachherige Ueberschüße welche ungezogen verbleiben bis zum 1sten November ein tausend acht hundert und vierzig, und alle folgende Ueberschüße, sollen in dem Schatz bleiben und zusamen gehäuft werden für den Gebrauch von solchem District oder Districte, welche dazu berechtigt sind; für eine Zeit, nicht übersteigend den ersten Tag November, ein tausend acht hundert und vierzig; und alle solche unbekannte Ueberschüße, welche sich in der Schatzkammer am ersten Tag November, ein tausend acht hundert und ein und vierzig befunden mögen, soll zurückbezahlt werden in den gemeinen Schulfond und in gleicher Art die ungezogene Ueberschüße von nachherigen Verwilligungen, sollen jährlich nachher zurückbezahlt werden in ersagtem Schul-Fond.

Angenommen April 13, 1840.

Harrisburg, April 20, 1840.

An die Schul Directors:

Meine Herrn—Ich befördere zu Ihrem Unterricht die vorstehende Abschrift einer Acte und Beschluß, welche neulich durch die Gesetzgebung paßirt wurden. Der jährliche Bericht ist nun zu machen für das Jahr, welches sich im Juny endet; die Form davon wird an Ihnen gesandt werden, wie der zehnte Abschnitt des Schulgesetzes von 1836 bestimmt.

Ich verbleibe mit Achtung,

Frs. R. Shunk,
Oberaufseher der gemeinen Schulen.

N. B. Der Tax welcher dieses Frühjahr erhoben wird, ist für 1841.

Juny 10. nq—3m

Ankündigung.

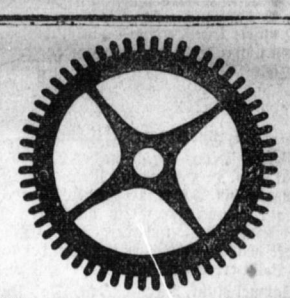
Unterzeichneter hat Anstalten getroffen und wird in kurzer Zeit bei ihm erscheinen ein Deutscher

Tippecanoe Calender,

für das Jahr 1841, welcher mit zehn feinen Holzstichen geziert sein wird, welche die glorreichen Thaten und Verdienste des General Harrisons darstellen. Nebst den gewöhnlichen astronomischen Berechnungen wird ein Abriß seines Lebens und Handlungen darin erscheinen.

☞ Committeen, Clubs, Stohrhalter und Andere, werden beim Hundert zu 4 Thaler versehen, wenn Bestellungen sobald wie möglich an Unterzeichneten postfrei eingesandt werden.

Adreße: G. A. Tage,
Allentaun, Penns.



Allentauner Eisengießerei.

Die Unterzeichneten haben sich nun gehörig eingerichtet, um alle Bestellungen in Gußarbeiten für Mühlwerke, Maschienereien rc. zu besorgen und da sie mit den nöthigen Drehbänken versehen sind, so können sie Gußarbeiten auf die beste Art drehen und ausfertigen.

Mühlmacher und andere sind eingeladen, in der Allentauner Gießerei einzusprechen, die früher von Herrn Joseph K. Säger geführt wurde, woselbst sie eine große Verschiedenheit von Mustern besehen können, worunter sich alle die neuesten und besten Einrichtungen für Mühlgeschirr befinden.

Ebenfalls haben sie zu verkaufen Gußarbeiten für Pferdekraft, Ofen-Darr-Maschienen, Wagenbüchsen, Welschkornbrecher, rc.

Freeborn, Probst und Krauß.

Allentaun, März 18. —3M

Volkszählung von 1840.

Am 1sten dieses wird mit der 6ten Volkszählung der Vereinigten Staaten angefangen und es ist den Marschällen durch ein Gesetz vorgeschrieben, unter andern folgende Fragen an die Landwirthe oder Bauern zu thun. Die deput. Marschälle von Lecha Caunty ersuchen also die Landwirthe höflichst, folgende an sie gerichtete Fragen so genau wie möglich vorher auf einen Zettel aufzuschreiben oder zu beantworten, weil ihnen dadurch viele Zeit und Mühe erspart werden kann. Nämlich:

Wie viel Pferde und Maulesel habt ihr?
Wie viel Stuck Rindvieh?
Wie viel Schaafe?
Wie viel Schweine?
Was ist der Werth eures Federviehes?
Wie viel Buschel Gerste?
" " Hafer?
" " Roggen?
" " Buchwaizen?
" " Welschkorn?
" " Waizen?

Wie viele Pfund Wolle, Hopfen, Wachs, Taback, Buschel Grundbeeren, Tonnen Heu, Hanf und Flachs? Wie viel Klafter Holz habt ihr im letzten Jahre verkauft?

Was ist der Werth von dem Erzeugniß eurer Milchkühe — von eurem Obstgarten, — was war der Ertrag eurer auf dem Markt gelieferter Gegenstände?

Was war der Werth eurer Baumschule u. Gewächshauses?

Wie viele Personen waren von euch angestellt?

Was ist der Betrag eures verwendeten Capitals?

William Frey, } Deputirte
Charles Ritter } Marschälle.

Allentaun, Juny 3. nq-3m

Nazareth Hotel.

Der Unterzeichnete benachrichtiget seine Freunde und das Publikum achtungsvell, daß er von Bath nach dem wohlbekannten Gasthause in Nazareth gezogen ist, welches fruher von William Craig bewohnt wurde, allwo er seine sonstigen Kunden zur besten Zufriedenheit bedienen wird.

Sein Gasthaus ist groß und geräumig und ist als ein allgemeiner Ruhepunkt geeignet, Freunde gut zu bedienen, welche sich in Sommerszeit der Landluft zu Nutze machen wollen. Alle Vorsorge ist getroffen, den Aufenthalt bei ihm so angenehm als möglich zu machen. — Die Zimmer sind luftig und geräumig, seine Betten und Bettzimmer können nicht übertroffen werden. Ein vorzüglich guter, wohlbesetzter Tisch, und Getränke erster Qualität in seinem Bar, sollen nichts zu wünschen übrig lassen.—Mit einem Wort er wird nichts unterlassen, um sich der Gunst eines geehrten Publikums verdient zu machen.

Daniel Riegel.

Nazareth, April 29. nq—3M

Nachricht.

Alle Diejenigen, welche noch an die Firma von Selfridge und Wilson, in Noten oder Büchern schuldig sind, werden hiermit ersucht an den Unterzeichneten, (überlebender Gesellschafter der besagten Firma) Zahlung zu leisten zwischen jetzt und dem 1sten August nächstens, indem nach jener Zeit alle unbezahlte Rechnungen in die Hände eines Friedensrichters zum Eintreiben übergeben werden sollen.

Thomas B. Wilson.

Allentaun, May 27. nq-4m

Wo ist Stephan Sauer?

Aus dem Sachs-Gotha Coburgischen gebürtig; er kam 1834 von Bremen hier an u. soll sich bei Cleveland (O.) niedergelassen haben. Er wird ersucht an seinem Bruder Christian Sauer, in Allentaun (Pa.) genau seine Adresse zu schreiben.

☞ Unsre Hrn. Collegen in Pittsburg, so wie Ohio, werden ersucht dies einzurücken.

So eben ist in der Druckerei des "Patriots" zum Verkauf erhalten worden:

Das Bildniß des
General William H. Harrison,

als General-Major der Vereinigten Staaten Armee.

Obiges Bildniß ist sehr gut getroffen, und schicklich zum einrahmen.—Preis 25 Cents.

Neue Taufscheine.

Eine ganz neue und schöne Art Geburts- und Taufscheine sind soeben verfertiget worden, und gemahlte und ungemahlte Exemplare sind in der Druckerei dieser Zeitung, beim Einzeln, Dutzend und Hundert, zu einem billigen Preis zu haben. Krämer und andere können damit versehen werden.